

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

„die Ruaßigen“

Jubiläum mit Fahnenweihe

Fahren Sie mit?

Ihre Meinung zum Stadtbus

Geborgenheit für
Generationen

Wertvolles Miteinander in Pfaffenhofen



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

damit sich die Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Pfaffenhofen wohl fühlen können, ist die Stadt Pfaffenhofen ständig bestrebt, die Rahmenbedingungen zum Leben und zum Arbeiten vor Ort für alle Generationen bestmöglich auszugestalten. Unter dem Motto „Geborgenheit für Generationen“ geht es darum, die berufliche und persönliche Zukunft, die Sicherheit für den Einzelnen und seine Familie sowie ein wertvolles Miteinander von Jung und Alt zu gewährleisten. Das Leistungsspektrum der Stadt reicht von der Kinderbetreuung, der Förderung junger Familien über die Jugend- bis hin zur Seniorenarbeit.

Besonders stolz sind wir auf die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter, denen wir nicht genug danken können, denn ohne deren tatkräftige Unterstützung könnten viele Leistungen für unsere Stadt nicht in dem Umfang erbracht werden. Darüber hinaus aber stärkt das Ehrenamt den sozialen Zusammenhalt. Freiwilliges Engagement ist Ausdruck von Verantwortung und ein wesentlicher Beitrag für faire Chancen in unserer Gesellschaft. Es bereichert das soziale Miteinander und vermittelt Erfolgserlebnisse, die prägend sein können für das ganze Leben.

Ein immer wichtiger werdendes Aufgabengebiet ist die Erschließung des Erfahrungswissens älterer Menschen für das bürgerschaftliche Engagement. Die Orientierung an den Potenzialen älterer Menschen birgt unendlich viele Möglichkeiten für jeden Einzelnen und die Gemeinschaft.

Dieses Engagement geschieht aber nicht voraussetzungslos. Gute Rahmenbedingungen tragen dazu bei, es überhaupt erst zu ermöglichen, es fachlich zu begleiten und somit dauerhaft zu stabilisieren.

Ihre

Kathrin Maier

Leiterin des Sozialreferats der Stadt Pfaffenhofen

NEWS / TICKER

Kulturförderpreis für Stadtkapelle und Spielmannszug

Mit dem Kulturförderpreis 2013 würdigt die Stadt Pfaffenhofen die Arbeit von Stadtkapelle und Spielmannszug. Die Stadtkapelle, die 2012 ihr 90-jähriges Bestehen gefeiert hat, bildet seit Jahrzehnten einen wichtigen Pfeiler im kulturellen Leben der Stadt.
pafunddu.de/1986

InterKulturGarten bittet um Baumaterialspenden

Die Gestaltungsgemeinschaft InterKulturGarten ist dabei, erste Flächen für Parzellen herzurichten, die zum Frühjahr 2014 an Einzelpersonen oder Gruppen zum Anbau von Gemüse und Kräutern vergeben werden. Dazu bittet die Arbeitsgemeinschaft um Baumaterialspenden. Kontakt: Manfred „Mensch“ Mayer 08441/72023.
pafunddu.de/2099

1400. Lauftreff

Am Samstag, 12. Oktober, wird der 1400. Lauftreff seit seiner Gründung im Jahre 1986 gefeiert. Alle Laufbegeisterten sind eingeladen, mitzulaufen und mitzufeiern. Treffpunkt ist am 12. Oktober um 15 Uhr am Trimpfad-Parkplatz bei der Königsberger Straße.
pafunddu.de/2069

Gegenwart und Zukunft der Psychiatrie, Symposium, mit Film aus Finnland
Ausgehend von einer Filmdokumentation über den „Offenen Dialog“ findet am Donnerstag, 17. Oktober, ab 19.30 Uhr im Rathausfestsaal Pfaffenhofen eine Podiumsdiskussion über eine genesungswirksame, inkludierende und ganzheitliche Behandlung von Psychosen statt. Veranstalter ist die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Pfaffenhofen.
pafunddu.de/2081

STADTTHEMA

- 3 Geborgenheit für Generationen – Wertvolles Miteinander in Pfaffenhofen
- 4 „Unsere Stadt soll für Jung und Alt lebenswert sein und bleiben“

STADTGESPRÄCH

- 5 Kitas personell sehr gut besetzt
- 5 Von Senioren für Senioren
- 5 Stadtbilder – be inspired
- 6 Fünfmal attraktive Klassik in der Rathauskonzertsaison 2013/14
- 6 Verträge einstimmig verlängert
- 6 Fragebogen zum Stadtbusverkehr

STADTGESCHICHTEN

- 7 Spital und Kinderbewahranstalt – Anfänge der Fürsorge in Pfaffenhofen

STADTLEBEN

- 8 Das Sprachrohr der Jugendlichen – Jugendparlament Pfaffenhofen
- 8 Hilfe für Betroffene und Angehörige Demenzkranker – Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen/Ilm e. V.
- 8 Aktiver Verein für Frauen aller Altersstufen und Interessen – Katholischer Deutscher Frauenbund – Zweigverein Pfaffenhofen
- 9 MiteinanderS leben – Brücken bauen – Interkulturelle Wochen 2014
- 9 Schützenverein „die Ruaßigen“ feiert 125-jähriges Bestehen mit Fahnenweihe
- 9 Schnappschuss des Monats: Volksfestauszug bei strahlendem Sonnenschein

STADTINFO

- 10 Live Stream wird eine Woche archiviert
- 10 Ihre Meinung ist gefragt
- 10 Nachrichten aus dem Standesamt
- 10 Aktuell auf pafunddu.de

STADTGESCHEHEN

- 11 Konzert mit Anna Lauvergnac
- 11 Kabarett, Blues und offene Talentschmiede
- 11 MAYER trifft MAYER
- 11 Gut hören – auch im Alter
- 11 Drei Autoren lesen um dritten „Jungen Literaturpreis“
- 11 NaturFreunde auf den Spuren der Römer
- 12 Veranstaltungskalender

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de

PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Petra Frye-Weber, Fiona Maier, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de, Verena Schlegel | PR mit Konzept

AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de

DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert
BILDNACHWEIS Sebastian Daschner, Harald Schwarz, Elisabeth Steinbüchler, Petra Frye-Weber
TITELFOTO Elisabeth Steinbüchler
AUFLAGE 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen
ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Oktober erscheint am 25. September 2013.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



mitwissen . mitreden . mitgestalten

PAFUNDU
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

Geborgenheit für Generationen – Wertvolles Miteinander in Pfaffenhofen

„Die jüngere Generation ist der Pfeil, die ältere der Bogen“ – dass die unterschiedlichen Generationen nur gemeinsam stark sind und nur zusammen ein funktionierendes Ganzes ergeben, bringt der amerikanische Schriftsteller John Steinbeck (1902–1968) mit diesem Zitat auf den Punkt. Diesem Leitmotiv fühlt sich auch das Mitte 2011 neu geschaffene Sachgebiet „Familie und Soziales“ der Stadtverwaltung Pfaffenhofen verpflichtet. Unter der Devise „Geborgenheit für Generationen“ reicht das Aufgabengebiet von der Betreuung der Jüngsten in den Kindertagesstätten über die Ferienmaßnahmen und die Jugendpflege bis zu den Aktivitäten des Seniorenbüros und der Beratung in der Renten- und Sozialstelle.

Durchweg Familienfreundlichkeit

„Eine gute Kinderbetreuung und frühe Förderung für alle Kinder gehören zu den wichtigsten Zukunftsaufgaben der Stadt“, betont Kathrin Maier, Leiterin des Sozialsachgebiets, und Andrea Mischke, Fachberaterin der Pfaffenhofener Kindertagesstätten, fügt hinzu: „Kinder- und Familienfreundlichkeit sind bei uns selbstverständlich.“ So hat die Stadt Pfaffenhofen es sich zum Ziel gesetzt, eine Infrastruktur zu schaffen, die jungen Familien den Spagat zwischen Familie und Beruf erleichtert.

Eine Grundvoraussetzung dafür ist die ausreichende Zahl von Kinderbetreuungsplätzen, und hier liegt die Stadt Pfaffenhofen weit über dem Durchschnitt vergleichbarer Kommunen (siehe eigenen Bericht S. 5). Ein wichtiger Baustein vor allem für berufstätige Eltern ist auch die Ferienbetreuung „Stadtferien Sommerkids“. In Themenwochen mit unterschiedlichen Schwerpunkten verbrachten hier bereits zum dritten Mal rund 100 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren ihre großen Ferien.

Familienfreundlichkeit stellt Pfaffenhofen auch mit seinem 1991 eingeführten Einheimischenmodell unter Beweis, das sich vor Ort bestens bewährt. So haben sich schon viele Pfaffenhofener Familien den Traum von den eigenen vier Wänden erfüllen können. Auch der Bayerische Gemeinde-



Eine gute Kinderbetreuung erleichtert jungen Familien den Spagat zwischen Beruf und Familie.

tag empfiehlt das Pfaffenhofener Modell, das bereits von anderen Städten und Gemeinden übernommen wurde.

Ein offenes Ohr für die Jugend

Die Jugendarbeit in Pfaffenhofen ist im Wesentlichen in drei Bereiche gegliedert, die sich auf die drei Räumlichkeiten im Jugendbüro Backstage, im Jugendkultur- und Medienzentrum Utopia sowie im neuen Jugendzentrum Frontstage aufteilen. Das Frontstage ist in offener Jugendarbeit eine Anlaufstelle für Jugendliche, um sich

zu treffen, sich auszutauschen und gemeinsam die Freizeit miteinander zu verbringen. Insbesondere im Backstage versuchen Sozialpädagogen, den Jugendlichen Hilfestellungen und Orientierungshilfen in schwierigen Situationen zu geben, haben immer ein offenes Ohr bei Stress oder Problemen in Schule oder Elternhaus und helfen bei Bewerbungen und der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Im Jugendkultur- und Medienzentrum Utopia hat auch das Vorzeigeprojekt Rufbus sein Organisationszentrum. Die „Linie

Nacht“ erhöht aber auch mit dem Rufbus die Mobilität der Jugendlichen zwischen 14 und 26 Jahren und bringt sie sicher zu nächtlichen Ausflugszielen und von dort wieder nach Hause.

Martin Rohrmann

Referent für Stadtjugendpflege der Stadt Pfaffenhofen

Ob Rufbus, Fotogehografie oder Saitensprung – Maßnahmen für die Jugendlichen und Jungerwachsenen sind nicht nur Vorzeigeprojekte (auch für andere Gemeinden), sondern sie finden vor allem das Interesse der sie betreffenden Generation in Pfaffenhofen.

Erwachsenwerden ist gekennzeichnet durch ständigen Wandel, technologische und soziale Modernisierung, scheinbar gestiegene Chancen und Freiheiten zum einen, erhöhte Risiken und Entscheidungszwänge zum anderen.

Die Stadt Pfaffenhofen betreibt als Einrichtungen das Jugendzentrum, das Jugendkultur- und Medienzentrum und das Jugendbüro, um den ganzheitlichen Entwicklungen der Jugendlichen begegnen zu können. Die Jugendarbeit in Pfaffenhofen ist geprägt von verlässlicher Präsenz. Sie präsentiert sich bewusst vielfältig und schafft altersgerechte Gestaltungsräume.



Die Generationen wieder näher zueinander zu führen und Raum für Begegnung zu schaffen ist das Motto der der Alt-Jung-Projekte, einer Kooperation des Mehrgenerationenhauses der Caritas und des Seniorenbüros.

Fortsetzung von Seite 3

Mit Veranstaltungen wie Fotogehografie, Saitensprung oder der Kurzfilmnacht setzt die Stadtjugendpflege immer wieder kulturelle Highlights. Eine wichtige Institution ist ebenfalls das Jugendparlament, das den Pfaffenhofener Jugendlichen eine eigene unabhängige, freie politische Plattform bietet (siehe eigenen Bericht auf S. 8).

Viel Engagement für Senioren

Schaltzentrale der Seniorenarbeit in Pfaffenhofen ist das von der Stadt Pfaffenhofen in Zusammenarbeit mit der Caritas betriebene Bürgerzentrum Hofberg. Im dortigen Seniorenbüro laufen die Fäden aus den Seniorengruppen zusammen und es wird eine Vielzahl von Aktivitäten geboten. Ganz wichtig ist hier das Engagement zahlreicher ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach dem Motto „Von Senioren für Senioren“ (siehe eigenen Bericht S. 5).

Ältere Menschen, die sich von ihrer großen Wohnung oder dem Haus mit Garten verabschieden wollen, finden in der Wohnanlage St. Josef zentral und seniorengerecht optimale Bedingungen. Sie können in den modernen Wohnungen im Herzen der Stadt bar-



Alljährlich am Vatertag setzt die Stadtjugendpflege mit dem Saitensprung-Festival ein kulturelles Highlight für die Pfaffenhofener Jugendszene..

rierefrei, selbstständig und unabhängig wohnen, haben aber immer die Möglichkeit die Beratungs- und Betreuungsangebote, die die Caritas direkt im Haus bietet, in Anspruch zu nehmen.

Sozialrabatt und Rentenberatung

Auch die städtische Renten- und Sozialstelle im Rathaus gehört zum Sachgebiet Familie und Soziales. Hier gibt es Hilfestellung und Beratung bei Rentenfragen und Schwerbehinderten-Angelegenheiten. Außerdem erhalten Personen in schwierigen Lebenslagen hier die Berechtigungsscheine für den Sozialrabatt, mit dem die Stadt Pfaffenhofen ihnen u. a. Vergünstigungen beim Besuch des Frei- und Hallenbades, bei der Fahrt

mit dem Stadtbuss, beim Essensgeld in den Kindertagesstätten oder bei kulturellen Angeboten gewährt.

Darüber hinaus gibt es in Pfaffenhofen weitere Träger und eine Vielzahl von Ehrenamtlichen, die wesentliche Beiträge zu einer guten Infrastruktur für alle Generationen leisten, wie das Alten- und Pflegeheim St. Franziskus, die Caritas mit dem Mehrgenerationenhaus und der Nachbarschaftshilfe sowie das Bayerische Rote Kreuz mit der Tagespflege und viele weitere, so dass sich im Zusammenspiel all dieser Kräfte in Pfaffenhofen die Generationen tatsächlich geborgen fühlen.

pafunddu.de/2144

WOLFGANG MOLL

Referent für Familien und Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt Pfaffenhofen

Geborgenheit für Generationen ist ein Kernwunsch aller Bürger und eine absolute Notwendigkeit, um eine funktionierende Gemeinschaft aufrecht erhalten zu können und zu pflegen.

Was früher im Rahmen der Großfamilie abgefangen werden konnte, muss heute, im Wandel der Gesellschaft, zunehmend anderweitig z. B. von der Kommune übernommen werden.

Die Stadt Pfaffenhofen ist hier Generationen übergreifend bereits bestens aufgestellt.

Von der Versorgung mit Kita-Plätzen über die Jugendarbeit bis zum Seniorenbüro werden die Bedürfnisse aller Altersschichten abgedeckt.

Um aber dem stetigen Wandel und auch weiteren Belangen und Wünschen der Bürger gerecht zu werden, hat die Stadt unter anderem mit dem Sachgebiet „Familie und Soziales“ sowie auch mit „PAF und DU“ exzellente Anlaufstellen für alle Generationen geschaffen.

„Unsere Stadt soll für Jung und Alt lebenswert sein und bleiben“

Verena Kiss-Lohwasser, Seniorenbeauftragte der Stadt Pfaffenhofen sowie Referentin für Seniorenbüro und Behindertenbelange, im Gespräch.

Was ist in der Seniorenarbeit vor Ort bereits erreicht worden?

Ich glaube, wir haben bis jetzt sehr gute Arbeit geleistet. Es gibt das Bürgerzentrum mit Seniorenbüro am Hofberg mit einem vielfältigen Angebot. Es reicht von kreativen und sportlichen Angeboten über Kartenspiele bis hin zu Reisen und vielem mehr. Das Leistungsangebot des ehrenamtlichen Seniorenservices umfasst Einkaufsservice, Kleinreparaturen und Hilfe bei Gartenarbeiten. Die Stadt Pfaffenhofen bietet auch eine Kleinbuslinie mit Rufbusservice für Fahrten aus den Ortsteilen in die Stadt. Im Juli fand der 40. Seniorenausflug der Stadt statt. Wir haben die Seniorenwohnanlage St. Josef mit Hofbergcafé zentral in der Stadt gelegen, mit guten Anbindungen für die Bewohner. Ebenso zentral liegt das Alten- und Pflegeheim St. Franziskus. Dadurch steigt die Lebensqualität der Bewohner und sie können am gesellschaftlichen Leben in der Stadt

teilnehmen. Es gibt viele Anlaufstellen für die Bürger wie Caritas, Rotes Kreuz, Kirchen, VdK, Regens Wagner, Hospizverein, Arbeiterwohlfahrt, Tafel sowie Stadt Pfaffenhofen und Landratsamt Pfaffenhofen. Wir haben ein neues Sachgebiet für Familien und Soziales und das Bürgerbüro im Rathaus, stadteigene Wohnungen für Bürger, die in Not geraten sind oder auf Grund sehr niedriger Einkommen eine Wohnung suchen.

Sie sind auch Mitglied des Seniorenbeirats des Landkreises. Welche Aufgaben hat das Gremium?



Verena Kiss-Lohwasser

Der Seniorenbeirat des Landkreises wurde im Juni 2013 gegründet. Er besteht aus Vertretern aller 19 Landkreisgemeinden. Dieser Beirat kümmert sich um die Belange der Senioren, erforscht deren Probleme und Nöte und versucht sie zu lösen. Derzeit wird beispielsweise ein „Senioren-Wegweiser“ mit allen wichtigen Informationen, Adressen und Ansprechpartnern erstellt.

Als Seniorenbeauftragte der Stadt Pfaffenhofen und Mitglied im Seniorenbeirat stehe ich gerne für Anfragen, Anregungen oder Probleme zur Verfügung, Ich werde versuchen, diese zu beantworten oder sie an die zuständigen Stellen weiter zu leiten.

Was möchten Sie konkret in nächster Zeit umsetzen?

Wir wollen eine seniorengerechte Kommune bleiben. Daher plant die Stiftung der Stadt Pfaffenhofen zentral ein Mehrgenerationenhaus an der Ecke Spital-/Türltorstraße. Der Bedarf an behindertengerechtem, barrierefreiem und betreutem Wohnen wird weiter zunehmen. In dieser Wohnanlage ist

es unser Ziel, Alt und Jung zusammen zu führen und gemeinsames Miteinander zu integrieren. Die Umsetzung dieser Wohnform ist uns angesichts des demografischen Wandels ein sehr großes Anliegen.

Wo sehen Sie die besonderen Herausforderungen für die Zukunft?

Die Familienstrukturen haben sich im Laufe der Zeit stark verändert. Wir alle leben in einer älter werdenden Gesellschaft, dieser demografische Wandel erfordert von uns eine stärkere Hinwendung zum Thema Seniorenpolitik. Wir brauchen ein flächendeckendes Betreuungsangebot für Senioren, wir müssen der Altersarmut, der sozialen Benachteiligung durch niedrige Renteneinkommen entgegenwirken, um nur einige Beispiele zu nennen. Sehr wichtig ist auch das ehrenamtliche Engagement, denn ohne die Ehrenamtlichen wäre Vieles nicht möglich. Um eine funktionierende Stadt zu bleiben, müssen wir den eingeschlagenen Weg stets kritisch überprüfen und den aktuellen Erfordernissen anpassen. Unsere Stadt soll für Jung und Alt lebenswert sein und bleiben.

pafunddu.de/2094

Kitas personell sehr gut besetzt

Im September hat das neue Kita-Jahr für die sechs städtischen Kindertagesstätten der Stadt Pfaffenhofen begonnen. Circa 590 Kinder im Alter von sechs Monaten bis zum Vorschulalter besuchen die 18 Kindergartengruppen und die neun Krippengruppen.

Die Kitas sind mit über 80 Fachkräften, darunter auch männliche Unterstützung, personell sehr gut besetzt. So kann der Bildungs- und Erziehungsauftrag hervorragend umgesetzt werden. Der gesetzliche Mindestanstellungsschlüssel von 1 zu 11,0 wird weit übererfüllt. Das Sachgebiet Familie und Soziales freut sich besonders, dass auch noch vereinzelt freie Kita-Plätze vorhanden sind.

Für dieses Kita-Jahr steht auch der Einzug der Kindertagesstätte im Ecoquartier bevor. Das Gebäude hat Platz für 66 Kinder, verteilt in drei Krippen- und eine Kindergartengruppe. Der Startschuss für die erste Kitagruppe des Ecoquartiers ist schon gefallen, bis zum Umzug im Januar werden die Mädchen und Jungen im Freibad be-

treut. Die Erzieherinnen arbeiten in der altersgemischte Gruppe von Beginn an nach dem inklusiven Ansatz.

Als erste Kindertagesstätte in Pfaffenhofen und im Landkreis wird hier ein Inklusionskonzept umgesetzt. Inklusion ist die Weiterentwicklung der Integration. Das Konzept beinhaltet die Chancengleichheit eines jeden Kindes, der Eltern, aber auch der Fachkräfte, egal welcher Herkunft oder Einschränkung. Das pädagogische Team ist interdisziplinär, d. h. neben ErzieherInnen und KinderpflegerInnen werden Heilpädagogen, Therapeuten, aber auch die Frühförderstelle stets mit am Erziehungsprozess der Kinder beteiligt. Die teiloffene Arbeit mit den Kindern ermöglicht den Fachkräften, die Kinder gezielt zu beobachten und das Angebot entsprechend abzustimmen.

Ab Januar werden 37 Kinder in der neuen Einrichtung ein neues Abenteuer beginnen: Die Eröffnung der Kindertagesstätte im Ecoquartier ist ein großer Schritt beim Ausbau der Kindertageseinrichtungen in Pfaffenhofen.

pafunddu.de/2143

Von Senioren für Senioren

Der Seniorenbüro Pfaffenhofen ist eine Einrichtung der Stadt Pfaffenhofen. Unter dem Leitgedanken „Aktiv sein keine Frage des Alters – Wer rastet, der rostet“ bietet das städtische Seniorenbüro zahlreiche Möglichkeiten zum Austausch, zur Begegnung und zu vielerlei Aktivitäten für die ältere Generation.

Das Seniorenbüro versteht sich als Anlaufstelle für Menschen, die nach ihrem Berufsleben oder nach der Familienphase zusammen mit anderen aktiv werden bzw. bleiben wollen. Nach einem engagierten Berufsleben freut man sich, den Ruhestand zu genießen, Zeit zu haben für Hobbys und Interessen, zu verreisen und endlich seine Zeit frei einteilen zu können. Die Erfahrung zeigt jedoch: Das Bewusstsein, eine Aufgabe zu haben, etwas Sinnvolles zu tun, einen Beitrag für ein gutes gesellschaftliches Miteinander zu leisten, ist vielen Ruheständlern ebenso wichtig.

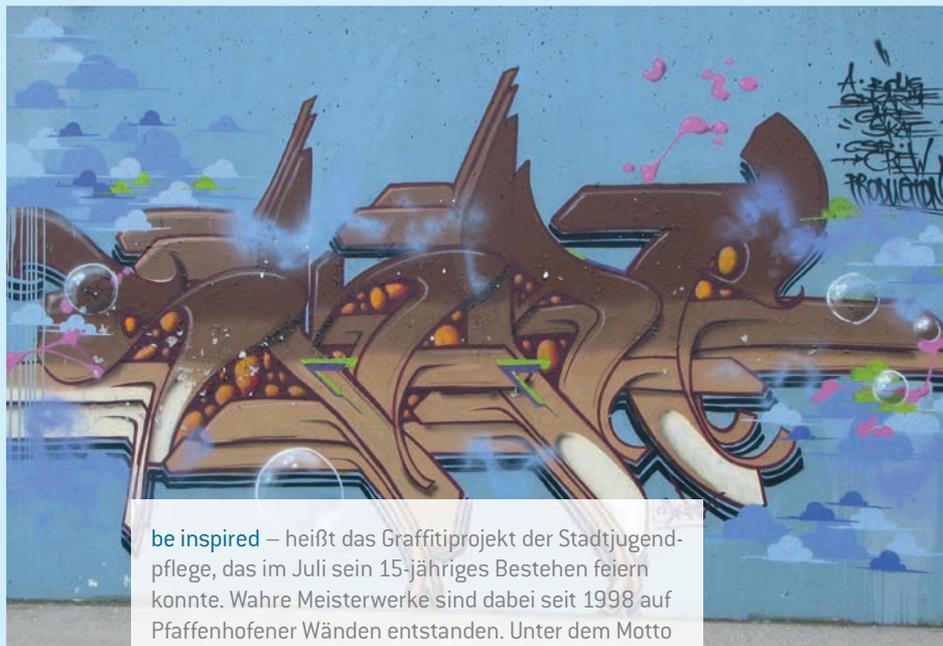
Das Seniorenbüro lädt daher zum Einen alle älteren Pfaffenhofener ein,

die verschiedenen Angebote zu nutzen und an den Aktivitäten teilzunehmen. Zum Zweiten bietet es aber auch allen, die für sich ein „nachberufliches“ Betätigungsfeld suchen, die Möglichkeit, sich und ihre Fähigkeiten, ihr Wissen und ihre Interessen einzubringen und nach dem Motto „Von Senioren für Senioren“ das Programm mitzugestalten. Das vielfältige Angebot reicht von PC-Kursen, gemeinsamen Museumsbesuchen über Reisen bis hin zu geselligem Beisammensein.

pafunddu.de/2123



Der PC-Kurs ist ein Beispiel für das Motto „Von Senioren für Senioren“.



be inspired – heißt das Graffiti-Projekt der Stadtjugendpflege, das im Juli sein 15-jähriges Bestehen feiern konnte. Wahre Meisterwerke sind dabei seit 1998 auf Pfaffenhofener Wänden entstanden. Unter dem Motto „Ihr habt die Dosen – wir die Wände!“ haben Künstler der Graffiti-Szene in Pfaffenhofen die Möglichkeit, ihre Kunst legal zu verwirklichen.

pafunddu.de/2112





Verträge einstimmig verlängert

Der Stadtrat hat einstimmig beschlossen, die Verkehrsverträge für Kleinbus- und Ortsteil-Rufbusverkehr mit der Firma Stanglmeier um ein Jahr bis zum 31.12.2014 zu verlängern. Zur weiteren Verbesserung des Angebots wurden noch einige Änderungen in die Fahrpläne des Kleinbus- und Ortsteil-Rufbusverkehrs eingearbeitet. So wird neben Hauptplatz und Bahnhof auch die Ilmtalklinik angefahren. In Tegernbach wurde eine zusätzliche Haltestelle in der Oberhofstraße eingerichtet. Für die Schüler aus Weihern, die das Gymnasium und die Realschule besuchen und nicht mehr im Schulbus des Landkreises mitgenommen werden, wurde in der Früh und am Mittag ein zusätzlicher Halt für den Kleinbus am Schyren-Gymnasium geschaffen.

Es hat sich herausgestellt, dass sowohl der Kleinbus als auch der Ortsteil-Rufbus immer besser angenommen werden. Im Jahr 2012 wurden beim Ortsteil-Rufbusverkehr Korridor Nordost und Nordwest insgesamt 8.266 Nutzwagenkilometer gefahren. Bis April 2013 waren es bereits 4.579 Nutzwagenkilometer. Sollte weiterhin eine so gute Auslastung gewährleistet sein, könnte Mitte 2014 eine Neuausschreibung für die nächsten fünf Jahre erfolgen.

pafunddu.de/2132

pafunddu.de/2141

Fünfmal attraktive Klassik in der Rathauskonzertsaison 2013/14

Im Oktober beginnt die reguläre Rathauskonzertsaison 2013/14 der Stadt Pfaffenhofen. Bis Ende März 2014 stehen an fünf Sonntagabenden jeweils um 20 Uhr im Rathausfestsaal ebenso attraktive wie abwechslungsreiche Klassikkonzerte auf dem Spielplan. Die Plätze sind nummeriert und die Eintrittspreise bleiben unverändert: Das Abonnement kostet 50 Euro (ermäßigt 28 Euro), die Einzelkarten gibt es für je 12,50 Euro (ermäßigt sieben Euro). Abos und Karten gibt es ausschließlich im Bürgerbüro im Rathaus. Einzelkarten sind immer zwei Wochen vor dem jeweiligen Konzerttermin zu haben.

Den Auftakt bildet am 13. Oktober ein Klavierabend von Matthias Kirschnereit. Der preisgekrönte Musiker zählt zu den führenden Pianisten seiner Generation. Neben Konzerten mit bedeutenden internationalen Orchestern und Solo-Recitals in aller Welt ist er auch ein begeisterter Kammermusiker. Für sein Pfaffenhofener Publikum spielt er unter anderem Werke von Mozart, Schubert und Mendelssohn Bartholdy.

Fast wie am Hof des französischen Königs Ludwig XIV. dürfen sich die Pfaf-

fenhofener am 24. November fühlen. Der österreichische Gamben-Virtuose Jakob David Rattinger spielt zusammen mit Julian Behr an der Theorbe und Ralf Waldner am Cembalo „ein Gambenkonzert für den Sonnenkönig“. Im Mittelpunkt des Abends steht Musik von Marin Marais, der als Hofkomponist und Sologambist der königlichen Kammermusik am Hof von Ludwig XIV. tätig war.

Mit bislang ungehörten Klangeffekten setzt das Gitarrenquartett Machado am



Matthias Kirschnereit eröffnet am 13. Oktober die Rathauskonzertsaison.

19. Januar neue Maßstäbe im Bereich der klassischen Gitarrenmusik. Die vier Virtuosen Stefanie Kobras, Bernhard Prüflinger, Perry Schack und Ingo Veit kultivieren nicht nur einen eigenen Stil, sondern kreieren ein ureigenes Genre, die „Guitarra Nueva“. So erklingen beim Rathauskonzert Tango, Klassik, Latino-Rhythmen, Jazz und Pop in einem spannenden Dialog der Instrumente: eine spielerische und lebendige Zeit- und Weltreise durch Stile und Epochen, gleichsam eine abwechslungsreiche und mitreißende Tour de Force zwischen Beatles und Barock.

Das Duo Drumartica ist zur Zeit eines der bekanntesten Percussion-Ensembles in Europa. Bei ihrem Rathauskonzert am 16. Februar geben Simon Klavžar und Jože Bogolin unter anderem Stücke von Bruce Hamilton oder Béla Bartók zum Besten.

Das Rodin-Quartett mit Sonja Korkeala (Violine), Gerhard Urban (Violine), Martin Wandel (Viola) und Clemens Weigel (Violoncello) zählt zu den renommiertesten Streicher-Ensembles. In Pfaffenhofen werden am 23. März Ludwig van Beethovens Streichquartett F-Dur, op. 59,1 sowie Franz Schuberts Streichquartett G-Dur, D 887 zu hören sein.

Fragebogen zum Stadtbusverkehr



Seit 1.1.2012 wird das neue Stadtbuskonzept umgesetzt, das von der Fa. Gevas, einem Nahverkehrsplanungsunternehmen aus München erstellt und nach einer europaweiten Ausschreibung an die Fa. Stanglmeier, Reisebüro und Bustouristik übertragen wurde. Insgesamt werden acht Stadtbuslinien mit sechs Bussen nach einem Umlaufsystem befahren. Dem Stadtbussystem angegliedert ist eine feste Kleinbuslinie (Affalterbach – Pfaffenhofen) und ein Bedarfsverkehr (Ortsteil-Rufbusver-

kehr Bachappen – Pfaffenhofen und Tegernbach – Pfaffenhofen).

Wurden erste Anregungen zur weiteren Optimierung des Stadtbusverkehrs schon zeitnah umgesetzt, stehen die nächsten Verbesserungen bereits unmittelbar bevor: Ab 2014 werden neue Stadtbusse, die die Vorgaben nach Euro-6-Norm erfüllen, angeschafft. Die Busse mit neuer Abgasnorm werden eine wesentlich geringere Schadstoffemission und geringere Lärmwerte aufweisen. Im Herbst wird am Oberen Hauptplatz ein überdachtes Buswartehäuschen errichtet. Zusätzlich werden an stark frequentierten Stadtbushaltestellen weitere Wartehäuschen erstellt.

Die Stadt Pfaffenhofen ist bestrebt, im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, noch mehr auf die Bedürfnisse der

Bürger einzugehen. Deshalb ist diesem Bürgermagazin ein Fragebogen zur Stadtbusnutzung beigelegt. Gefragt werden die Nutzer nach ihrer Zufriedenheit mit dem bestehenden Angebot und nach Verbesserungsvorschlägen. Wer sich an der Umfrage beteiligt, nimmt an einer Verlosung teil; als erster und zweiter Preis winken je eine Stadtbus-Jahreskarte, als dritter bis siebter Preis werden Monatskarten verlost.

Fragebögen erhalten Sie vom 30.09.2013 bis 31.10.2013 auch im Bürgerbüro des Rathauses, Hauptplatz 1, beim Empfang im neuen Verwaltungsgebäude, Hauptplatz 18, Eingang in der Ingolstädter Straße im 1. OG, in der Stadtkasse, 2. OG, Zi. 2.24, im Reisebüro Stanglmeier, Hauptplatz 33, im Haus der Begegnung, im Seniorenbüro und auf Anfrage beim Stadtbusfahrer.

Die Stadtbusbefragung läuft bis einschließlich 31. Oktober 2013. Zur Teilnahme an der Verlosung ist die Angabe von Name und Anschrift erforderlich. Selbstverständlich kann der Fragebogen auch anonym abgegeben werden.

Bitte lassen Sie uns den Fragebogen bis dahin in einer der unten genannten Formen zukommen:

- bei der Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm (Hauptplatz 1 oder 18) abgeben oder per Post an die Stadtverwaltung senden
- per E-Mail an redaktion@pafunddu.de (die PDF-Datei zum Ausfüllen finden Sie auf www.pfaffenhofen.de und www.pafunddu.de)
- online ausfüllen und senden auf www.pfaffenhofen.de und www.pafunddu.de.

pafunddu.de/2142

Spital und Kinderbewahranstalt

Anfänge der Fürsorge in Pfaffenhofen

Die Versorgung der älteren und jüngsten Bewohner der Stadt Pfaffenhofen nahm schon vor langer Zeit ihren Anfang. Während die Pfaffenhofener Kindergärten auf eine vor über 100 Jahren geschaffene Einrichtung zurückgehen, kann die Seniorenbetreuung sogar auf über 500 Jahre zurückblicken.

Im 15. Jahrhundert ist Wohnen im Spital „in“

Das auf eine Stiftung des Münchner Bürgers Georg Schrenk aus dem Jahr 1380 zurückgehende Heiliggeistspital war zunächst für verarmte Bürger vorgesehen. Bereits im Lauf des 15. Jahrhunderts strebten vor allem vermögendere Stadtbewohner einen ruhigen Lebensabend an und wollten gut versorgt sein. Sie kauften sich ins Spital ein und erhielten durch eine Geldzahlung oder die Überlassung von

Grundbesitz einen Platz mit eigenem Zimmer in der „reichen“ Abteilung, die neben den Plätzen für die armen Bürger bestand. Damit nahm die Seniorenbetreuung in Pfaffenhofen ihren Anfang.

Der Weg zum ersten Altenheim im 20. Jahrhundert

Zum ersten Seniorenheim im heutigen Sinn entwickelte sich das 1883 an der Nordseite des Heiliggeistspitals, des ehemaligen Franziskanerklosters, eröffnete Armenhaus, das im Jahr 1925 den Namen „Josef-Spital“ erhielt. Dieses Gebäude, das von Mellersdorfer Schwestern geleitet und 1961/62 modernisiert wurde, diente der Unterbringung und Versorgung älterer Bewohner.

Wachsende Anforderungen der Neuzeit

Nach dem Abbruch eines Teils der alten Spitalgebäude und der Schaffung eines neuen Trakts wurde das Josef-Spital modernisiert und im Jahr 1970 eingeweiht. Die Eröffnung der neuen Wohnanlage am Hofberg im Jahr 2001 bildet den Schlusspunkt der langen Entwicklung bei der Seniorenbetreuung. Anders als früher ist St. Josef kein Altenheim mehr, sondern eine Wohnanlage für Senioren.

Das Alten- und Pflegeheim St. Franziskus an der Ingolstädter-Straße ging aus dem 1862 eröffneten Krankenhaus hervor, das nach der Errichtung der „Ilmtalklinik“ 1984 seinen Betrieb einstellte und eine neue Nutzung erhielt.

Einzig weibliche Ehrenbürgerin initiiert 1. Kindergarten

Wesentlich jünger als das Thema Seniorenbetreuung ist die Aufsicht über die noch nicht schulpflichtigen Kinder, die bis weit ins 19. Jahrhundert hinein den Familien selbst überlassen war und sehr unterschiedlich gehandhabt wurde. Diese Situation wollte die Mesnerswitwe Anna Kittenbacher verändern und verbessern. Sie setzte sich, auch unter Einbringung eigener finanzieller Mittel, für die Schaffung einer „Kinderbewahranstalt“ in Pfaffenhofen ein, die am 9. Oktober 1871 im Refektorium des Spitalgebäudes des früheren Franziskanerklosters eröffnet wurde. Die Aufsicht über die Kinder übernahmen Arme Schulschwestern. Nach dem Bau des „neuen“ Schulhauses am Oberen Hauptplatz (heute Haus der Begegnung) 1878 war der Kindergarten vorübergehend dort untergebracht, ehe er 1914 in einen neu errichteten Anbau am Spital zurückkehrte.



Das alte Heiliggeistspital an der heutigen Frauenstraße diente als erstes Gebäude der Stadt der Unterbringung und Versorgung älterer Menschen [1958].

Einschnitt nach 1945

Die starke Bevölkerungszunahme in den beiden Jahrzehnten nach 1945 ließ den bestehenden Kindergarten bald aus allen Nähten platzen. Deshalb entschloss sich die Stadt zum Neubau des dringend notwendigen Kindergartens am Schleiferberg, der 1961 eingeweiht werden konnte. Das anhaltende Wachstum Pfaffenhofens machte den Bau weiterer Einrichtungen erforderlich. So wurden als nächste 1971 der Kindergarten St. Michael in der Moosburgerstraße und 1976 der Kindergarten St. Andreas eröffnet, weitere folgten.

pafunddu.de/2124



Oben links: An der Grabengasse befand sich in einem Teil des ursprünglichen Franziskanerklosters der erste Kindergarten Pfaffenhofens (um 1925). Großes Bild: Blick über den 1961 eröffneten Kindergarten am Schleiferberg kurz nach seiner Eröffnung. Oben rechts: Der Kindergarten am Schleiferberg im Jahr 1961 läutete die Reihe der Neubauten für derartige Einrichtungen ein. Unten rechts: Die Wohnanlage St. Josef am Hofberg bietet seinen Bewohnern einen würdigen Rahmen für das Leben im Alter.

JUGENDPARLAMENT PFAFFENHOFEN

Das Sprachrohr für die Jugendlichen

Seit 1998 ist den Pfaffenhofenern die Dringlichkeit einer Stimme für die Jugendszene bewusst. Zu diesem Zweck wurde das Jugendparlament eingerichtet, eine politisch neutrale Plattform, die 15 gewählte Mitglieder im Alter von 14 bis 21 Jahren umfasst.

Alle zwei Jahre wird das Pfaffenhofener Jugendparlament neu gewählt. Wählen können alle im Alter von 14 bis 21 Jahren, die in Pfaffenhofen zur Schule gehen, hier ihre Ausbildung machen oder wohnen.

In diesen zwei Jahren trifft sich das Jugendparlament regelmäßig zu Sitzungen. Hier werden beispielsweise akute Bedürfnisse der Pfaffenhofener Jugendlichen diskutiert (wie die Notwendigkeit neuer Proberäume für Nach-

wuchsbands) oder Veranstaltungen für Gleichaltrige geplant (wie Konzerte oder Poetry Slams). Außerdem sieht es das Jugendparlament als seine Aufgabe, Jugendliche altersgerecht über Politik zu informieren. So veranstaltete das Jugendparlament dieses Jahr schon zwei Bildungsvorträge zu aktuellen, weltpolitischen Themen im Jugendzentrum.

„Jedes Jugendparlament ist durch die bunte Zusammensetzung aus 15 verschiedenen gewählten jungen Leuten anders und entwickelt eine eigene Richtung“, erklärt Stadtjugendpfleger Christoph Höchtl.

Die wohl größte Durchschlagskraft gewinnt das Jugendparlament durch sein Anhörungsrecht im Stadtrat. Auch wenn sich viele Jugendparlamente

in anderen Städten beim Ausarbeiten ihrer Satzung an dem Pfaffenhofener Jugendparlament orientiert haben, ist dieses Anhörungsrecht nicht die Regel und eine wertvolle Ausnahme für die hiesige Jugendszene.

„Das Jugendparlament versteht sich als Sprachrohr der Pfaffenhofener Jugend, indem wir ihre Anliegen und Interessen gegenüber dem Stadtrat vertreten. Außerdem stellt uns die Stadt eigene Haushaltsmittel zur Verfügung, welche wir im Sinne der Pfaffenhofener Jugend verwenden“, sagt erster Vorsitzender des Jugendparlaments Felix Klein. Den Parlamentariern ist das soziale und ehrenamtliche Engagement sehr wichtig, genauso genießen sie die Gemeinschaft mit anderen engagierten Jugendlichen.

pafunddu.de/219



Jedes Jugendparlament entwickelt eine eigene Richtung.

ALZHEIMER GESELLSCHAFT LANDKREIS PFAFFENHOFEN/ILM E. V.

Hilfe für Betroffene und Angehörige Demenzkranker

Die Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen/Ilm e. V. Selbsthilfe Demenz vertritt die Interessen der Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen. Als Mitglied im Bundes- und Landesverband verfolgt sie somit die Satzungsziele der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V.

Die Alzheimer Gesellschaft will Verständnis für die besondere Situation der an Demenz Erkrankten und ihrer Angehörigen wecken und zur Verbesserung der Krankheitsbewältigung und der Lebensqualität Betroffener beitragen. Alle vorhandenen Angebote zum Thema Demenz sollen zusammengefasst und ergänzt werden, um es Erkrankten und Angehörigen zu erleichtern, frühzeitig kompetente Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Vorträge und Infoveranstaltungen sollen dazu dienen, dass die Krankheit nicht länger ein Tabuthema ist.

Die Gesellschaft berät zum Thema Alzheimer und andere Demenzen, zu Leistungen der Pflegekasse, zu Entlastungsmöglichkeiten oder auch zur Frage, ob und wie lange ein Mensch mit Demenz noch eine Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht erstellen kann.

Beratungsgespräche, die kostenfrei und vertraulich sind, können telefonisch erfolgen oder nach telefonischer Terminabsprache in unserem Büro bzw. auch bei Interessenten zu Hause in Anspruch genommen werden. Bei monatlichen Gesprächskreisen können Betroffene miteinander ins Gespräch kommen, um sich über ihre Erfahrungen und Sorgen auszutauschen. Durch Schulung ehrenamtlicher HelferInnen sollen ab dem kommenden Jahr Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz aufgebaut werden. Für Angehörige von Menschen mit Demenz bietet die Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen/Ilm e. V. ab Januar 2014 wieder die Schulung „EduKation-Demenz“ nach Prof. Sabine Engel an.

Beratungen im Büro der Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen/Ilm e. V., Hofberg 7 in 85276 Pfaffenhofen/Ilm: jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr; jeden 2. + 4. Montag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr. Mobiltelefon: 0151 576 10825 jeden Dienstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Alle Informationen auch auf www.alzheimer-pfaffenhofen.de.

pafunddu.de/2121

KATHOLISCHER DEUTSCHER FRAUBUND

Aktiver Verein für Frauen aller Altersstufen und Interessen

Wir sind ein Verein, der vor allem Frauen ansprechen soll – Frauen aller Altersstufen und Interessensgruppen.

Unser Programm bietet Veranstaltungen aus den Bereichen Bildung und Kultur (z. B. Podiumsdiskussion zum Thema Organspende im Juni 2013), Religion und Glauben (z. B. Besinnungstag mit Prof. Seidl am 30. September 2013 in Niederscheyern) sowie Geselligkeit und Erfahrungsaustausch (Erstes Treffen im Neuen Jahr am 13. Januar 2014), aber auch Veranstaltungen, die Familien mit Kindern ansprechen sollen (z. B. Waldführung mit Altlandrat Rudi Engelhard im August 2013).

Darüber hinaus liegt uns die Bedeutung guter Gemeinschaft sehr am Herzen. Dies zeigt sich vor allem in unseren festen Gruppen, die sich regelmäßig durchs ganze Jahr hindurch treffen.

Aufgrund der christlichen und traditionellen Lebenseinstellung liegt unser Hauptaugenmerk jedoch auf dem Bereich des sozialen, ehrenamtlichen Engagements. Das beinhaltet vor allem unsere Spendenaktivitäten an karitative und soziale Institutionen (z. B.

Spende an den Verein „Leben Retten“ im April 2013). Das Geld wird vor allem durch traditionelle Aktivitäten (Kräuterbuschen und Palmsträuße binden), Bastelarbeiten in der Freizeit und Café unterm Kirchturm (Adventsbasar) oder Mitwirken in der Pfarrei (Pfarrfest) erarbeitet.

Außerdem sind viele unserer Mitglieder auch in anderen Bereichen sozial engagiert, wie z. B. Seniorenarbeit, Krankenhausbesuchsdienst, aktive Mitarbeit in der Pfarrei, KIT, Hospiz und vieles mehr. Weitere Infos und Jahresprogramm auf der Homepage www.kdfb-paf.de.

pafunddu.de/profile/246



Viel Spaß hatten Groß und Klein bei der Waldführung mit Rudi Engelhard.

INTERKULTURELLE WOCHEN 2014

ZSG STEGERBRÄU PFAFFENHOFEN

MiteinanderS leben – Brücken bauen

„MiteinanderS leben – Brücken bauen“: Unter diesem Leitthema sollen die nächsten Pfaffenhofener Interkulturellen und Interreligiösen Wochen stehen, die der Internationale Kulturverein gemeinsam mit dem Sachausschuss „Eine Welt“ der katholischen Stadtpfarrerei und weiteren Mitveranstaltern für die Zeit vom 9. Mai bis 5. Juni 2014 plant. Knapp 30 Vertreter verschiedener Kirchen und Religionsgemeinschaften sowie weitere Mitbeteiligte und Vereinsmitglieder trafen sich kürzlich zu einem Vorbereitungstreffen im Hofbergsaal.

Sepp Steinbüchler, der Vorsitzende des Internationalen Kulturvereins, ging kurz auf das Thema der Veranstaltungsreihe ein: „MiteinanderS leben – da hat sich ein S verirrt, denn wir haben bei unserem bisherigen Miteinander gemerkt, dass da manches anders ist beim Anderen: die Sprache oder das Aussehen, die Religion oder auch die kulturellen Gepflogenheiten.“ Deswegen sei es immer wieder notwendig, Brücken zu bauen von den Besonderheiten zu den Gemeinsamkeiten.

Bei den Interkulturellen und Interreligiösen Wochen 2014 gibt es zwei Jubiläen zu feiern: Den Arbeitskreis Christlich-Islamischer Dialog gibt es dann seit zehn Jahren und der Internationale Kulturverein wird fünf Jahre alt.

Eröffnet werden die Interkulturellen und Interreligiösen Wochen 2014 am Freitag, 9. Mai, im katholischen Pfarrheim. Neben Theaterstücken, Konzerten und Ausstellungen stehen auch zwei Vorträge mit brisanten Themen auf dem Programm. Professor Mathias Rohe behandelt die Frage „Ist der Islam demokratiefähig?“ Eine Woche später gibt die Islamwissenschaftlerin Dr. Barbara Huber-Rudolf Antworten auf die Frage „Kann Allah der Vater Jesu sein?“.

Wer sich an der Vorbereitung der Interkulturellen und Interreligiösen Wochen 2014 beteiligen möchte, kann sich beim Internationalen Kulturverein melden (Tel. 08441/800922 oder E-Mail an den IKVP). Das nächste Vorbereitungstreffen findet am Donnerstag, 14. November, statt.

pafunddu.de/2026

Schützenverein „die Ruaßigen“ feiert 125-jähriges Bestehen mit Fahnenweihe

Im Jahr 2013 kann die Zimmerstutzenschützengesellschaft Stegerbräu „die Ruaßigen“ Pfaffenhofen auf ihr 125-jähriges Bestehen zurückblicken. Zu diesem besonderen Anlass erfüllt sich der Verein den lang ersehnten Wunsch nach einer eigenen Vereinsfahne.

Zahlreiche Ehrengäste feiern mit

Am 12. Oktober 2013 findet ab 14 Uhr das große Gründungsfest statt. Um 15 Uhr wird die neue Vereinsfahne von Stadtpfarrer Frank Faulhaber bei einem Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche gesegnet und anschließend wird im Stockerstadl ausgiebig gefeiert. Der 1. Bürgermeister Thomas Herker wird dieses Fest als Schirmherr begleiten, der Schützenverein Hopfavogl Niderscheyern steht dem Jubilar als Patenverein zur Seite. Zudem haben zahlreiche Stadträte der Stadt Pfaffenhofen sowie der stellvertretende Landrat ihr Kommen zugesagt. Weitere Gäste sind die Vorstandschaft des Sportschützengauges Ingolstadt, der Sektion Reichertshofen, des Sportgremiums Pfaffenhofen, sowie alle Schützenvereine der Stadt Pfaffenhofen, Euernbach, Sünzhausen und die Kolpingsfamilie. Neben zahlreichen Ehrengästen ist es eine besondere Ehre für den Verein, dass der 1. Landesschützenmeister des Bayerischen Sportschützenbundes Wolfgang Kink persönlich anwesend sein wird. Musikalisch umrahmt werden der Gottesdienst, der Festumzug sowie der Ehrenabend von dem Spielmannszug und der Stadtkapelle Pfaffenhofen.



Die Mitglieder der ZSG Stegerbräu „die Ruaßigen“ Pfaffenhofen

Festumzug über den Hauptplatz

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, uns ab 16 Uhr als Zuschauer bei unserem Festumzug von der Stadtpfarrkirche über den Hauptplatz, durch den Münchener Vormarkt

und die Georg-Hipp-Straße bis hin zum Stockerstadl zu begleiten. Eröffnet und beendet wird der Umzug außerdem von der Böllergruppe der Stegerschützen.

pafunddu.de/2106



Stolz präsentieren die drei Fähnriche die Stadt- und Vereinsseite der neuen Fahne.

VOLKSFESTAUSZUG BEI STRAHLENDEM SONNENSCHIN



Voller Stolz nahmen auch viele Kindergartenkinder an dem prächtigen Festzug zur Eröffnung des diesjährigen Volksfestes teil.

pafunddu.de/2153

Live Stream wird eine Woche archiviert



Seit über einem Jahr werden alle öffentlichen Sitzungen des Pfaffenhofener Stadtrates live im Internet übertragen. Seit der Sitzung vom 12. September werden die Mitschnitte nun auch aufgezeichnet und archiviert. Jeweils eine Woche lang können sie im Internet auf www.pfaffenhofen.de/livestream angesehen werden.

Schon mit der Liveübertragung seiner Sitzungen hat der Pfaffenhofener Stadtrat gezeigt, wie wichtig ihm Transparenz und Offenheit auf kommunalpolitischer Ebene ist. Um noch mehr Bürgerservice anzubieten, hat

der Stadtrat im Juli beschlossen, die Aufzeichnungen der öffentlichen Sitzungen jeweils eine Woche lang via Internet zur Verfügung zu stellen.

Wer die Liveübertragung auf www.pfaffenhofen.de/livestream verfolgt bzw. später die Aufzeichnung anschaut, findet sowohl die Tagesordnung als auch die in der Sitzung gezeigte Präsentation eingeblendet. Mit einem Link auf das Ratsinformationssystem auf www.pfaffenhofen.de sind außerdem sämtliche Beschlussvorlagen und Protokolle der Sitzungen einsehbar.

pafunddu.de/2145

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein!



Ihre Meinung ist gefragt

Noch bis zum 30. September bitten wir Sie, uns Ihre Meinung über das PAF und DU Bürgermagazin zu sagen. Was gefällt Ihnen, was können wir besser machen?

Im PAF und DU Bürgermagazin informieren Pfaffenhofener Vereine, Organisationen und öffentliche Einrichtungen direkt aus erster Hand, auch enthält es Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung. Basis für das Magazin ist das Mitmachportal www.pafunddu.de.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Verbesserungsvorschläge. Bitte

teilen Sie uns diese per Mail an redaktion@pafunddu.de mit. Registrierte Nutzer können uns Ihre Nachricht auch über pafunddu.de senden.

Die besten fünf Vorschläge werden prämiert, den „ausgezeichneten“ Einsendern winkt das Buch von Willy Hailer und Anton Ritzer „Pfaffenhofen an der Ilm, L[i]ebenswerte Kreisstadt im Hopfenland Hallertau“.

Schon jetzt bedanken wir uns für Ihre Beteiligung und freuen uns auf Ihre Post.

Ihr Redaktionsteam PAF und DU

pafunddu.de/2154



Oft gelesen

Interkulturelle Wochen 2014: Integrationsforum erwünscht – pafunddu.de/2027

Neues Plakat und neuer Sammel-Bierkrug zum Volksfest 2013 – pafunddu.de/2042

Öffentliche Bierprobe gibt gelungenen Vorgeschmack auf das Pfaffenhofener Volksfest – pafunddu.de/2068

Der Sommer in der Stadt geht in die Verlängerung – pafunddu.de/1956

Erfolgsstandort Pfaffenhofen – pafunddu.de/1961

Wer kennt diesen Hund – pafunddu.de/2039

Unterschriften gesammelt für Radweg entlang der Hohenwarter Straße – pafunddu.de/1950

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT

In der Zeit von 1. bis 31. August 2013 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 32 Kindern beurkundet.

Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Kinder vor:

18.07.2013 Katrin De Rose, Wolnzach
25.07.2013 Alexandra Mihailova Ilieva, Mainburg
26.07.2013 Andreas Markus Huber, Wolnzach
28.07.2013 Niklas Sylvester Tovarnak, Hettenshausen
29.07.2013 Katharina Schneider, Wolnzach
29.07.2013 Kilian Fricke, Schweitenkirchen
29.07.2013 Theresa Lehner, Hohenwart
31.07.2013 Magdalena Katharina Gröbmair, Petershausen
01.08.2013 Lena Elsner, Reichertshausen
04.08.2013 Laura Sophie Medina Sanchez, Ingolstadt

05.08.2013 Anton Norbert Bernd Kittner, Scheyern
07.08.2013 Lena Vogel, Schweitenkirchen
07.08.2013 Joe Matei, Scheyern
07.08.2013 Theresa Schwertfirm, Gachenbach
09.08.2013 Constantin Levi Czech, Hohenkammer
09.08.2013 Sebastian Döhner, Wolnzach
09.08.2013 Linda Erdmann, Wolnzach
12.08.2013 Elisa Zins, Pfaffenhofen
12.08.2013 Leonhard Peter Maximilian Scholz, Petershausen
13.08.2013 Michael Edgar Janker, Mainburg
14.08.2013 Marlene Nelly Pero, Hohenwart
14.08.2013 Tim Alexander Bauer, Schweitenkirchen
17.08.2013 Giulia lablanofsky, Pfaffenhofen
20.08.2013 Celia Kätzmeier, Geisenfeld
21.08.2013 Sören Dennis Schneider, Scheyern

22.08.2013 Luisa Anna Rumetshofer, Pfaffenhofen
22.08.2013 Eymen Esmer, Pfaffenhofen
22.08.2013 Paul Schmid, Pfaffenhofen
24.08.2013 Samantha Stefanie Fritz, Reichertshausen
25.08.2013 Paul Senftleben, Reichertshausen
27.08.2013 Anika Kraus, Gerolsbach
27.08.2013 Victoria Sophia Liedel, Pfaffenhofen

Es wurden im August in Pfaffenhofen a. d. Ilm 16 Ehen geschlossen.

Wir gratulieren dem Brautpaar:
30.08.2013: Martin Maier und Cornelia Theresia Berthold, Pfaffenhofen a.d. Ilm (Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.)

Im Sterberegister wurden 31 Sterbefälle beurkundet.

Die aktivsten Organisationen im Monat August

vhs Volkshochschule Landkreis Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/176

Intakt Musikinstitut – pafunddu.de/profile/136

Tierschutzverein Pfaffenhofen und Umgebung e. V. – pafunddu.de/profile/39

KDFB – ZV Pfaffenhofen a. d. Ilm e. V. – pafunddu.de/profile/246

Evangelische Senioren – pafunddu.de/profile/128

Internationaler Kulturverein Pfaffenhofen (IKPV) – pafunddu.de/profile/85

Heimat- und Kulturkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm – pafunddu.de/profile/93

Soul Dressing – pafunddu.de/profile/43

Registrierung für pafunddu.de: ganz rechts oben auf der Seite.

Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter pafunddu.de/hilfe

Konzert mit Anna Lauvergnac



Anna Lauvergnac hat eine Vorliebe für seltener gespielte Standards.

Das Anna Lauvergnac International Quartet ist am 4. Oktober in der Künstlerwerkstatt zu Gast. Die Jazz-Sängerin Anna Lauvergnac war die Stimme des Vienna Art Orchestras – Europas führender Big Band. Anna hat eine besondere Vorliebe für seltener gespielte Standards und Balladen, in ihren Interpretationen lässt die Spannung nie nach, und sie besitzt die seltene Fähigkeit, echte Wärme zu vermitteln

pafunddu.de/2089

WANN UND WO?

04.10.2013 | 21.00 Uhr | Einlass: 20:00 Uhr | Künstlerwerkstatt, Münchener Straße 68, 85276 Pfaffenhofen | Eintritt frei

Gut hören — auch im Alter

Viele ältere Menschen haben Hörprobleme. Da sie die schleichende Hörminderung selbst oft nicht wahrnehmen, ist die Mehrzahl dieser Hörgeschädigten nicht mit Hörgeräten versorgt. Diese Menschen verzichten auf einen wesentlichen Teil ihrer Lebensqualität.

Am Dienstag, 22. Oktober, ab 14.30 Uhr lädt das evangelische Senioren-Café in Pfaffenhofen in der Joseph-Maria-Lutz-Str. 1 zu einem Vortrag des Hörakustikers Andreas Bögl ein.

Nach dem Kaffeetrinken erklärt er mit übersichtlichen Darstellungen in unterhaltsamer Form und weitgehend ohne „Fach-Chinesisch“ die medizinischen Hintergründe von Hörproblemen. Der Referent zeigt Möglichkeiten einer Verbesserung der Hörqualität auf — selbst noch für Hörschwierigkeiten im hohen Alter.

pafunddu.de/2070

WANN UND WO?

22.10.2013 | 14.30 Uhr | Evangelisches Gemeindezentrum, Joseph-Maria-Lutz-Straße 1, 85276 Pfaffenhofen

Kabarett, Blues und offene Talentschmiede im Intakt

Abwechslung wird im Oktober auf der Intakt Musikbühne großgeschrieben. Der mittlerweile in ganz Deutschland bekannte Pfaffenhofener Kabarettist Michael Eberle lässt am 12. Oktober die Venusfalle zuschnappen: In seinem aktuellen Solo-Programm, mit dem er derzeit auf Deutschland-Tour unterwegs ist, philosophiert er über den Sinn des Lebens und den Unterschied zwischen Fitness und Fatness, Adidas und Adipositas oder Demokratie und Demografie.

Der Meister der Blues-Harp Hubert Hofherr trifft am 17. Oktober die deutsche Blues-Legende Abi Wallenstein. Jeder dieser beiden Musiker ist für sich schon eine Größe im Blues-Geschäft. Dreckiger Blues vom Allerfeinsten ist garantiert. Seit mittlerweile 15 Jahren tourt das Kult-Duo durch die Lande.

Die offene Bühne ist die Gelegenheit für Nachwuchskünstler, die einmal vor richtigem Publikum spielen möchten. Dieses Mal steht die Offene Bühne unter dem Motto „Folk und Singer-

Songwriter“. Ob Profi oder Anfänger — mitmachen darf jeder. Einzige Voraussetzung: vorherige Anmeldung unter offenebuehne@intakt-musikinstitut.de.

WANN UND WO?

Mike Eberle 12.10.2013 20.30 Uhr
 Abi Wallenstein und Hubert Hofherr 17.10.2013 20.30 Uhr
 Talentschmiede 25.10.2013 20.30 Uhr
 Intakt Musikbühne, Raiffeisenstraße 33, 85276 Pfaffenhofen



Drei Autoren lesen um dritten Jungen Literaturpreis

Die Entscheidung ist gefallen: Stefanie de Velasco, Roman Ehrlich und Katharina Hartwell heißen die drei Autoren, die am 27. September um den 3. Jungen Literaturpreis der Hallertauer Volksbank und des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins in Pfaffenhofen lesen. Zusammen mit Moderator und Lyriker Nico Bleutge haben die Veranstalter des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins die drei in Berlin lebenden Debütanten aus 15 Erstlingswerken, die von den deutschsprachigen Verlagen dieses Jahr eingereicht wurden, ausgewählt. De Velasco, Ehrlich und Hartwell lesen aus ihren Romanen „Tigermilch“, „Das kalte Jahr“ und „Das fremde Meer“ um ein Preisgeld von insgesamt 3.000 Euro (gestiftet von der Hallertauer Volksbank). Eine Jury und das Publikum stimmen nach den jeweils 15-minütigen Lesungen und einem Werkstatt-Gespräch über die Preisvergabe ab (1. Platz: 1.500 Euro, 2. Platz 1.000 Euro, 3. Platz 500 Euro). In der Jury sitzen dieses Jahr u.a. Wilfried Gerling, Vorstandsvorsitzender der Hallertauer Volksbank, Kulturreferent und Schriftsteller Steffen Kopetzky, Sa-

rah Khosh-Amoz von Bayern 2, Barbara Fröhlich vom Donaukurier und Marion Bösker vom Literaturhaus München sowie ein Nachwuchskritiker des Schyren-Gymnasiums aus dem Literaturkurs von Roland Scheerer.

pafunddu.de/1854

WANN UND WO?

27.09.2013 19.30 Uhr | Kulturhalle Ambergerweg 85276 Pfaffenhofen | Eintritt 6 Euro, ermäßigt 3 Euro [Karten Buchhandlung Kilgus 08441/71936] | Kunstvereinsmitglieder haben freien Eintritt. www.kunstverein-pfaffenhofen.de/vorschau.html



MAYER trifft MAYER



Manfred (l.) lädt Tobias ein, neue Texte und Lieder vorzustellen.

Beide Mayers sind in Pfaffenhofen längst nicht mehr weg zu denken. Diesmal trifft der polarisierende Tobias Christian den liebenswerten „Mensch“ Mayer. Manfred lädt Tobias ein, neue Texte und Lieder vorzustellen. Freuen Sie sich auf einen Streifzug durch T. C. Mayers abwechslungsreiches Repertoire, eine Vielfalt witzig-wirrer Gedanken, sowie einer großen Portion an Humor und Dramatik. Wegen der begrenzten Platzanzahl ist eine Reservierung, Telefon 08441/72023, erwünscht!

pafunddu.de/2098

WANN UND WO?

26.10.2013 | 21.00 Uhr | FreiePrivat-Zone, Türletorstraße 26A, 85276 Pfaffenhofen | Eintritt frei

NaturFreunde auf den Spuren der Römer

Die Herbstwanderung der NaturFreunde findet in diesem Jahr unter dem Motto „Auf den Spuren der Römer zwischen Abens und Donau“ statt. Interessierte treffen sich am Sonntag, 29. September, um 8.30 Uhr am Parkplatz Freibad Pfaffenhofen. Mit Privatautos fahren wir in Fahrgemeinschaften nach Bad Gögging. Von dort aus führt die 14 Kilometer lange Tour, entlang der „Römerschlaufe am Jurasteig“ über Eining zurück zum Ausgangspunkt. Eine Einkehr zum Mittagessen ist geplant. Die Wanderung kann man beim Kaffeetrinken oder Entspannen in der Limes Therme ausklingen lassen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Festes, bequemes Schuhwerk wird empfohlen. Nichtmitglieder sind wie immer herzlich eingeladen. Für sie wird ein Unkostenbeitrag von fünf Euro erhoben.

pafunddu.de/2130

WANN UND WO?

29.09.2013 | 8.30 Uhr | Treffpunkt: Parkplatz Freibad, Ingolstädter Straße 76 | Weitere Infos: Brunhilde Zwibel, Tel. 08441/783519

VERANSTALTUNGSKALENDER

3. OKTOBER

Herbstwanderung mit Albert Marmeliter
Weitere Infos: [www.dav-pfaffenhofen-
asch.de](http://www.dav-pfaffenhofen-
asch.de)

Klettern: Ran an den Fels

Weitere Infos: [www.dav-pfaffenhofen-
asch.de](http://www.dav-pfaffenhofen-
asch.de)

4. OKTOBER

Anna Lauvergnac International Quartet
[→ S. 11]

5. OKTOBER

**Kulturfahrt „Kennen Sie Würzburg?“
der vhs**
Abfahrt Volksfestplatz | Gebühr 48 €
7:00

Kolping besichtigt Flughafen München
Abfahrt Volksfestplatz | Gebühr 26 €
Anmeldung 08441-71750 | 9.00

Stadtführung „Kuriositäten Tour“
Vor dem Rathaus | 11.00

6. OKTOBER

**Herbstdult und verkaufsoffener
Sonntag**
Hauptplatz und Straßen der Innen-
stadt | 13:00 – 18.00 | Dult ab 10.00

Erntedankfest
Evangelische Kreuzkirche | 10.00

NaturFreunde törggelen
Abfahrt Schlachthofplatz | Anmeldung
08441-76694 | 10.00

7. OKTOBER

**Fotobummel über den Hauptplatz
des Bürgerzentrums Hofberg**
Vor dem Haus der Begegnung | 15.00

**Kochkurs „Schnelle Küche“ des
KDFB – ZV Pfaffenhofen a. d. Ilm e. V.**
Anmeldung 08441-83547 | 19.00

8. OKTOBER

Besichtigung der Villa Stuck in München
Bürgerzentrum Hofberg
Bahnhof Pfaffenhofen | 10.40

**Kaffeetrinken und Druckerei-Besich-
tigung**
Ev. Senioren Pfaffenhofen
Anmeldung 08441-786861 | 14.30

vhs-Filmkunsttage: Der besondere Film
Cinerado Plex | 19.30

**Fotovortrag: „Nordkorea – nur zu
Besuch!“**
Haus der Begegnung | Abendkasse 5 €
20.00

9. OKTOBER

Frauenfrühstück mit Weinprobe
Ev. Gemeindezentrum | 9.00

Musik-Café für Neuheständler
Bürgerzentrum Hofberg | 15.00

Standkonzert der Stadtkapelle
Vor dem Rathaus | 19.30

**Verleihung des Kulturförderpreises
2013**
Festsaal des Rathauses | 20.00

10. OKTOBER

Wandern: Bergtour Jochberg
Weitere Infos: [www.dav-pfaffenhofen-
asch.de](http://www.dav-pfaffenhofen-
asch.de)

11. OKTOBER

**Benefizkonzert des Posaunencho-
rs zugunsten von Aidskindern in
Tansania**
Ev. Kreuzkirche | 19.00

12. OKTOBER

1400. Lauffreud
Trimpfad-Parkplatz | 15.00

Michael Eberle: Venusfalle [→ S. 11]

**ZSG „die Ruaßigen“ feiert 125-jähri-
ges Bestehen mit Fahnenweihe**
[→ S. 9]

**Akkordeonkonzert der vhs und Mu-
sikfreunde Neuaußing-Pasing unter
Mitwirkung der Liedertafel**
Rathausfestsaal | 19.00

13. OKTOBER

Kleiner Flohmarkt
Kauflandparkplatz | 7.00

Vom Unkraut zur Heilpflanze
Wanderung mit Vortrag | Gebühr 10 €
Treffpunkt: Parkplatz an der Weiber-
rast | 9.00

1. Rathauskonzert: Klavierabend
Matthias Kirschner [→ S. 6]

Goodman-Turku Duo
Künstlerwerkstatt | Eintritt frei | 21.00

14. OKTOBER

**Abendseminar: „Ehevertrag – ja oder
nein?“**
Realschule Pfaffenhofen | Gebühr 5 €
20.00

15. OKTOBER

**Praxisseminar:
Kinderernährung – kinderleicht?**
Landwirtschaftsschule

Theorie: Di 19.00 – 21.00, Praxis: Do,
17.10.13, 9.00 – 11.00

17. OKTOBER

**Vortrag: „Symposium: Gegenwart
und Zukunft der psychiatrischen
Versorgung“**
Rathausaal | Eintritt frei | 17.00

**Abi Wallenstein und Hubert Hofherr:
Zwei deutsche Blues-Legenden**
[→ S. 11]

18. OKTOBER

**KÄTUMORI – Lesung mit Lorenz Kett-
ner**
FreiePrivatZone, Türllorstraße 26A
Platzreservierung über 08441-72023
21.00

19. OKTOBER

Stadtführung „Pfaffenhofen Tour“
Vor dem Rathaus | 11.00

20. OKTOBER

Tag der offenen Tierheim-Tür
Tierherberge, An der Weiberrast | 11.00
– 17.00

Blues Night mit Little Freddie King
Moosburger Hof | 20 Uhr
Eintritt 17 Euro (Abendkasse 20 Euro)

21. OKTOBER

**Schülerkonzert der Städtischen Mu-
sikschule**
Hofbergsaal, Hofberg 7 | 18.00

22. OKTOBER

**Vortrag: „Gut hören – auch im Alter
noch ganz Ohr“** [→ S. 11]

**Jahreszeitlicher Singtreff „Auch der
Herbst hat schöne Tage“**
Pfarrheim | Alle Singbegeisterten sind
eingeladen | 19.00

24. OKTOBER

**Glaube heute: Rechtfertigung allein
aus Glauben**
Ev. Gemeindezentrum | 19.30

25. OKTOBER

Halloween-Kinderdisco
Ev. Gemeindezentrum | 16.00

**Offene Bühne: Pfaffenhofens Talent-
schmiede** [→ S. 11]

Till Martin Quartett
Künstlerwerkstatt | Eintritt frei | 21.00

26. OKTOBER

Operngala des Vereins Voilà! Opera! e. V.
Festsaal des Rathauses | Karten VVK:

Pfaffenhofener Kurier, Schreibwaren
Prechter | 19.30

**„Von Wegen“ – Konzert von Kathi
Stimmer-Salzedo**
Aula des Schyren-Gymnasiums, Nie-
derscheyerer Straße 4 | 19.30
Eintritt 16 Euro (Schüler und Studen-
ten 8 Euro)

MAYER trifft MAYER [→ S. 11]

27. OKTOBER

Großer Flohmarkt
Volksfestplatz | 6.00 – 14.00

28. OKTOBER

Klettern in Finale für Jung und Alt
Weitere Infos: [www.dav-pfaffenhofen-
asch.de](http://www.dav-pfaffenhofen-
asch.de)

**Offener Gesprächskreis für Angehö-
rige von Demenzerkrankten**
Gruppenraum des Hospizvereins | 18.30

AUSSTELLUNGEN:

BIS 6. OKTOBER

**Städtische Galerie: [‘fo:to]+[gra’fi:]
von Konrad Weinstock-Adorno**

Bis 12. Oktober

**Kunst im Rathaus: Terrakotta und
Sternenstaub von Renate Heller und
Ines Kollmeyer**

7. OKTOBER BIS 21. OKTOBER

„Perspektiven und Un-orte“
Kreativquartier Alte Kämmerei,
Eintritt frei | Vernissage am 4. Oktober
um 19.30

12. OKTOBER BIS 20. OKTOBER

Städtische Galerie: „Kurvig bunt“
Vernissage am 11. Oktober | 19.30

26. OKTOBER BIS 3. NOVEMBER

**Städtische Galerie: „Welcome to
Paradeiser“ von Sebastian Klein**
Vernissage am 25. Oktober | 19.30

BIS 20. OKTOBER

**Neuer Pfaffenhofener Kunstverein
zeigt Lukas Pusch**
Eintritt: Mittwoch – Samstag 3 €,
Sonntag 1 € | Kulturhalle

Weitere Details und den kompletten Veran-
staltungskalender finden Sie auf [pafunddu.
de](http://pafunddu.
de). Das nächste PAF und DU-Bürgermagazin
erscheint am 30. 10. Wir bitten alle Veransta-
ter und Vereine, ihre Termine für November bis
spätestens 04. 10. in den Veranstaltungska-
lender auf pafunddu.de einzutragen.